

Nach einer kurzen Erläuterung durch die Verwaltung teilt Stv. Schmid mit, dass sie den Eindruck habe, dass aufgrund der vom Rat beschlossenen kontinuierlichen Personaleinsparung die Verwaltung nicht in der Lage sei, die erforderlichen Aufgaben zu 100 % zu leisten. So habe sie erfahren, dass aufgrund von Personal mangel ein Planungsverfahren von Anfang bis Ende sechs Jahre gedauert habe. Weiter erklärt Stv. Schmid, dass bei ihr zudem der Eindruck entstanden sei, dass aufgrund der Personaleinsparungen die Verwaltung nicht mehr funktioniere, wenn durch Krankheit oder Kündigung weitere Mitarbeiter ausfallen werden. Aufgrund dieses Eindrucks könne sie dem vorgelegten Stellenplan nicht zustimmen.

BM Holberg erklärt, dass es schwerlich möglich sei, mit Minimalpersonalausstattung den Umfang der zu leistenden Aufgaben zu schaffen. Von einem dauerhaft hohen Krankenstand sei die Verwaltung bisher verschont geblieben. Durch die der Stadt auferlegten Zwänge sei es kaum möglich, die Arbeitsqualität zu verbessern.

Beschluss:

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NR Wi n der zur Zeit gültigen Fassung beschließt der Rat den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 als Anlage der Haushaltssatzung 2016.